

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1990-1991)
Heft: 2

Vorwort: Editorial : wohnen - leben - daheim
Autor: Schmid, Silvia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

wohnen – leben – daheim



Silvia Schmid

Liebe AKZENT-Leser

Als Kleinkind pflegte ich oft alleine loszuziehen, das Stubewägeli mit meinen Lieblingsdittis vor mir herstossend. Mein bevorzugtes Ziel war unweit von unserem Zuhause gelegen, eine grosse Wiese, die für meine Kinderaugen bis an den fernen Horizont reichte. Vor allem, wenn das Gras hoch stand und mir bis zur Schulter kam, konnte mich nichts mehr aufhalten: da galt es, das weite, wogende grüne Meer zu erobern. Mich vergewissernd, unbeobachtet vom Bauern zu sein, stellte ich mein Wägeli ab und pfadete vorsichtig, die Ditti in meinen Armen, einen schmalen Weg durch den grünen Dschungel. Die Gräser schlugen hinter mir wieder zusammen und meine leichten Kinderfüsse hinterliessen kaum Spuren. In sicherer Distanz von der Strasse baute ich mir nun mein eigenes Zuhause auf und liess mich dort, unbenutzt von der Aussenwelt, mit all meinen Habseligkeiten nieder. Jedesmal von neuem konnte ich meine kleine Wohnung ganz nach meinen Vorstellungen und Vorlieben gestalten. Ich fühlte mich glücklich in meinem Reich und vergass alles um mich herum, bis mich jeweils der knurrende Magen an die Zvieri-Zeit und den Heimweg mahnte.

Noch heute sind mir diese sonnigen Nachmittage in lebhafter Erinnerung. Sie vergewissern mich, wie wichtig es ist, eine Intimsphäre zu haben, einen Ort an den ich mich zurückziehen kann und mich glücklich fühle. Das wird ein Leben lang wichtig sein und je mehr ich mich auf das Alter zubewege, desto mehr gewinnt es an Bedeutung.

Wohnen im Alter hat demnach sehr viel mit «Leben» im Alter zu tun, einem Leben, das Eigenständigkeit, Vertrautheit mit der Umgebung und Integration einschliesst. Pro Senectute setzt sich dieses Jahr unter dem Motto «wohnen – leben – daheim» ganz speziell für diese Werte ein. Sie will damit die Dienstleistungen fördern und unterstützen, die dazu beitragen, dass wohnen – leben – daheim, kein leeres Schlagwort bleibt.

Mit dem Thema «Wohnen im Alter» setzen wir uns auch in dieser Nummer auseinander. Uns wurde klar, wie wichtig es ist, dass alle, auch die Senioren selbst, sich für ihren inneren und äusseren Lebensraum einsetzen. Es braucht manchmal Mut dazu und auch Hartnäckigkeit, was wir uns allen wünschen.

Silvia Schmid

Veranstaltungen

Seniorentreffpunkt St. Johann
Quartiertreffpunkt Davidseck, Davidsbodenstrasse 25

Jeden Mittwoch von 14.30–16.30 Uhr

Dräffpunggt Wiasedamm
Wiesendamm 22

Dienstag, Donnerstag und Freitag,
jeweils von 13.30–18.00 Uhr

Angebote

Jassen, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten mit Anleitung, Basteln, Geburtstagsfeiern, Kaffee usw.

Unsere speziellen Programme können Sie im Dräffpunggt beziehen.

Alterszentrum Weiherweg
Rudolfstrasse 43

Angebote

Kurse, Jassen, Schach, Tanzabende, Konzerte usw.

Programme können im Alterszentrum bezogen werden.

Vorschau auf AKZENT 3/90

Wir und die Ausländer

- Andere Menschen, andere Kulturen.
- Asylant, was heisst das?
- Basel, das Dreiländereck.

Die nächste Nummer erscheint Anfang September 1990.

Klavierunterricht

Vielleicht steht in Ihrer Wohnung ein Klavier aus «früheren Zeiten»...

Vielleicht haben Sie einmal Klavierspielen gelernt und möchten es wieder auffrischen...

Esther Landolt

Klavierlehrerin (dipl. s.m.p.V.) möchte Ihnen gerne dabei behilflich sein.

Unterrichtsort:

Oberalpstrasse 27, Basel.

Preis auf Anfrage: Telefon 302 79 44, ab 19 Uhr

